

schaden-phenninc *stm.* entschädigungsge-
bühr (wegen ausbleibens bei der tagsatzung)
OEST. w. 230, 14.

schaden-sac *stm.* pfei euch, böser schaden-
sack! (*var.* schandensack) ACK. 37, 10.

schaden-zetel *stf.* verzeichnis der erlittenen
schäden OEST. w. 231, 32.

schafaliers s. schevaliers.

schäf-bûch *stm.* schafskeule, -schlegel. einen
ganzen schäfpouch izzet er in sinen slouch
APOLL. 4541. 5442. schäfbauch MUR. CHR.
10, 425 *anm.* 2.

schaffere: scheffer SCHB. 360, 3.

schaffen *stv.* auch mit über-.

schaffenere: scheffenere ELIS. 3871.

schäfhüt, scortes DFG. 520^b.

schäfpenninc AARG. w. 12 a. 1322.

schafft *stf.* schapht, geschöpf JEITT. pr. 1, 11.

schähe MART. 162, 82.

schahel-macher *stm.* CHR. 11. 680, 25.

schal *f.* er bar als ein mandel die süezen frucht
in herter schäl (: māl) WH. v. W. 492.

schalanz-jude *swm.* RTA. 7. 202, 35.

schalbære: schalbärer döz WH. v. W. 1421. 687.
schalberiu horn ib. 1391.

schal-bühse *f.* bombardä DFG. 78^b.

schalc: wā der schalc ze rāte gāt, des fürsten
hof vil übel stāt ANTEL. 219.

schalclich BERTH. 2. 263, 26.

schalcliche ALEM. 5. 12, 42.

schalc-listec *adj.* schalklistiger ungehörsam
BERTH. 2. 263, 19.

schal-hase *swm.* STZ. 294.

schalken GERM. 23. 299, 30 u. *anm.*

schallec: schallich weit erschallend JEITT. pr. 111,
23.

schalleclich HPT. 18. 99, 331.

schalmieren *swv.* auf der schalmei blasen
APOLL. 2200.

schalten *stm.* SCHB. 242, 30.

scham *adj.* = schamec. unt gie von dan mit
schamer swære LAMPR. Fr. 2758.

schamede: schemedē SECUND. 158.

schamegen *swv.* schamec machen. das er
vor der welt geschamget sol werden ALEM.
3. 102, 28.

schameheit zu TROJ. 14414.

schamel: die ouf den stelzen hunken, die sluogen
gröze lucken mit schemeln und mit krucken
APOLL. 18678.

schamelätin: schamloten CHR. 11. 757, 14. ein
schamlotte hüsecken INV. 1504.

schamen: schammen ALEM. 2, 11. tr. wir sehen
laider noch vil wol, das manik mensch ist neides
vol und wie er mug den andern schamen KZM.
sp. 218^b.

schamesam HPT. 21. 365, 1180.

schamevar ER. 2 112.

scham-schade *swm.* den körper entstellen-
der leibschaden OEST. w. 226, 7.

scham-slac *stm.* beschämender schlag (mit
verkehrter hand) OEST. w. 310, 11.

schamwunde OEST. w. 24, 3.

schande-meil *stm.* schandmal ROSENG. C. 115.

schanden-sac s. oben unter schadensac.

schanden-spiegel *stm.* MSH. 2, 355^b.

schant-gevelle *stm.* MART. 14, 54.

schantliche: scantlichen ersterben RUL. 105, 22.
er fîoch vil scantliche ib. 222, 28.

schant-liet *stm.* CHR. 11. 664, 3.

schant-vlêc BERTH. 2. 182, 10.

schantvlêcke BERTH. 2. 218, 38.

schanze: des achtin capitils schanz beslûzt dî rede
ganz SCHB. 164, 31.

schanzen tr. j. TIT. 1655.

schanz-grabe *swm.* munimen DFG. 371^b (a.
1521).

schâpære: sâpære KONR. pr. 4^b. schâper OEST. w.
294, 24.

schâpëllin: schepelin APOLL. s. 249^a.

schaperûn EILH. L. 8234.

schapper? aht schapper smalz 1 chubel URB.
L. 106^a (a. 1361).

schar: schare JEITT. pr. 39, 25, 80, 25. *sw. pl.* scha-
ren VIRG. 1040, 8.

schâr? *stf.* PARZ. 463, 16 (*vgl.* Bartsch zu 9,
916. GERM. 7, 298. SCHADE 521^a).

scharhafte (GERM. 16, 66^b = BRAND. 633). dō die
lûte scharhaft zuo im gingent ALEM. 2, 4.

scharlachen, -lach: sîn ritter wāren wol pekleit
mit scharlach APOLL. 604. ein rôtez (röter A)
scharlach ib. 17189.

scharsahs APOLL. (9022. 10044). BERTH. 2. 86, 31.
228, 11.

scharte, schart *f.* daz ist wār al sunder schart
ganz u. gar SCHONEB. 1603, sunder scharten ib.
778. 11493.

schar-wecher *stm.* scharwächter CHR. 11.
589, 17.

scharwêrc OEST. w. 346, 18. 19. 25 f.

scharz (s. SCHB. 248, 2. 360, 17).

schäte: der hirt helt an ein schet andirswar
SCHONEB. 17179. ein schete (: sete) ib. 9679. in
einem schete ib. 11786. wor ein borger by deme
andirn bûwet unde sîn gebûw setzit geyn sines
nâchgebûrs geyn den syn schatten obir, ob iz
höchir stêt, dō hât eyne (einer) dem andirn nicht
mide verbûwet WK. H. 181.

schatehuot EILH. (L. 9063). BEITR. gds. 5. 560, 259.

schatenhalp: schatenhalben OEST. w. 205, 16. 245,
34 etc.

schätzære: schätzer, taxierer ALEM. 6. 259, 34.

schatzerin *stf.* ACK. 40, 14.

schavelin: spieszlein oder schefin CHR. 11. 661, 1.

schechelin *stm.* dem. zu schwache. auf zwein
schechelin waldes STZ. 673.

schêdel (das aus PRAG. r. 94, 138 aufgeführte sch.
gehört nicht hierher, es ist das durch cech. lautum-
bildung entstandene sîdel seidel (PETERS)).

schêhen 1. — auch mit ent-.

scheide-vrouwe *stf.* ô Mariâ ein sch. piâ Gz.
7519.

scheidmezzerlin APOLL. 6640. OEST. w. 31, 3.
35, 24.

scheidunge: daz mer ist ein sch. der erden
SECUND. 372.